# Mustererkennung - Übung3

Semjon Kerner, Philip Schmidt, Samuel Gfrörer

2016-11-10

## 1 Klassifikation mit Normalvergteilungen

## 1.1 Ausführen des Programms

Das Programm kann folgendermaßen ausgeführt werden:

\$ ./scripts/run.sh

## 1.2 Implementierung

Der gesamte Code sowie die ausführbare Datei befindet sich im beigefügten Archiv. Der Code wird als Github-Repository verwaltet (https://github.com/EsGeh/pattern-recognition). Um das Programm selbst zu installieren und zu kompilieren, siehe unten.

## 1.2.1 Ordnerstruktur

```
.

|-- app

| `-- Main.hs

|-- resource

| |-- ...

|-- src

| |-- PatternRecogn

| `-- Gauss.hs

| `-- ...
```

Der Code ist folgendermaßen aufgeteilt:

1. Ausführbare Date (siehe "./app")

In der "./app/Main.hs" befindet sich der Code zum Einlesen der Test-Daten.

#### 2. Bibliothek (siehe "./src")

Hier befindet sich die eigentliche Funktionalität des Klassifizierungsalgorithmus

Im Ordner "./resource" befinden sich die Trainingsdatensätze und der Testdatensatz.

#### 1.2.2 Die Funktionalität des Programms

Das Programm wählt nacheinander alle 2-Tupel der Trainingsdatensätze in "./resource/train.\*" und klassifiziert die Testdaten in "./resource/zip.test":

```
main :: IO ()
33
    main =
        handleErrors $
35
         do
36
             mapM_{\underline{}}
37
                   (uncurry4 testWithData . uncurry testParamsFromLabels) $
38
                  allPairs [3,5,7,8]
39
         where
40
              handleErrors x =
41
42
```

Das heißt die Funktion "testWithData" wird z.B. mit den Parametern zweier Dateinamen und den entsprechenden Labels aufgerufen:

```
testWithData :: FilePath -> FilePath -> Label -> Label -> ErrT IO ()
49
   testWithData trainingFile1 trainingFile2 label1 label2 =
50
        do
51
52
            [trainingSet1, trainingSet2] <-
53
                mapM (readData trainingDataFormat) $
                [ trainingFile1
                  trainingFile2
56
                ٦
57
            (inputLabels, inputData) <-</pre>
58
                prepareInputData (`elem` [fromIntegral label1, fromIntegral label2]) <$>
                readData inputDataFormat "resource/zip.test"
60
            let classificationParam = calcClassificationParams trainingSet1 trainingSet2
61
            let classified = classify (label1,label2) classificationParam inputData
62
            let result = calcClassificationQuality (cmap round $ inputLabels) classified
            liftIO $ putStrLn $
64
                descriptionString
                    trainingSet1
66
                    trainingSet2
                    classificationParam
68
```

```
inputData
classified
result
```

Die beiden Trainingsdatensätze werden aus den Dateinamen in die Variablen "trainingSet1" und "trainingSet2" geladen. Danach werden die Testdaten in die Variable "inputData" geladen. Die Labels sind für den Testdatensatz bekannt, und werden in der Variablen "inputLabels" gehalten. Die Funktion "calcClassificationParams" berechnet die Parameter für die Klassifizierung. Die Funktion "classify" klassifiziert dann die Testdaten anhand der errechneten Information. Die letzten beiden Befehle berechnen die Qualität der Klassifizierung, und geben sie aus.

Der Code für die Vorberechnung und das Klassifizieren befindet sich in "./src/PatternRecogn/Gauss.hs": Die Vorberechnung werden im folgenden Code-Ausschnitt deutlich:

```
data ClassificationParam
17
        = ClassificationParam {
18
            min1 :: Vector,
19
            min2 :: Vector,
20
            covariance1 :: Matrix,
21
22
            covariance2 :: Matrix
        }
23
24
   calcClassificationParams :: Matrix -> Matrix -> ClassificationParam
25
    calcClassificationParams set1 set2 =
26
       ret
        where
28
            ret = ClassificationParam {
29
                min1 = average $ toRows set1,
30
                min2 = average $ toRows set2,
                covariance1 = cov SAFE (min1 ret) set1,
32
                covariance2 = cov SAFE (min2 ret) set2
34
```

Der Typ "ClassificationParam" speichert das Ergebnis der Vorberechnung. Die Zeilen der übergebenen Matrizen "set1" und "set2" enthalten die Features jeweils eines Samples. "min1" und "min2" stehen für den Erwartungswert dieser Feature-Vektoren, hier also deren Durchschnitt. Außerdem werden die Kovarianz-Matrizen beider Trainingsdatensätze berechnet.

Die Funktion "classify" klassifiziert die Testdaten anhand der oben beschriebenen "ClassificationParam":

```
classify :: (Label, Label) -> ClassificationParam -> Matrix -> Lina.Vector Label
classify (labelNeg, labelPos) ClassificationParam{..} =
fromList
```

```
map classifySingleVec

toRows

where

classifySingleVec :: Vector -> Label

classifySingleVec x =

if

mahalanobis min1 covariance1 x > mahalanobis min2 covariance2 x

then

labelNeg

else

labelPos
```

Die Testdaten werden als Matrix übergeben, deren Zeilen die Features der zu klassifizierenden Samples enthalten. Für jedes Sample wird jeweils berechnet, welche Klasse gemessen mit der Mahalanobis-Distanz näher liegt und dementsprechend sortiert.

## 1.3 Kompilieren des Programms

## 1.3.1 Abhängigkeiten

- git
- stack

### 1.3.2 Kompilieren

```
$ git clone https://github.com/EsGeh/pattern-recognition
$ git checkout gaussClassification
$ stack build
```

#### 1.3.3 Ausführen mittels Stack

```
$ stack exec patternRecogn-exe
```